

Wirtschaftsplan 2024
(Plan-Jahresabschluss 2024)

WBB Brakel GmbH
Wasserberatung und -behandlung
33034 Brakel

ACCURA - JANOS
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Büro Bad Oeynhausen mit Schwerpunkt komm. Beratung
Geschäftsführer:
Steuerberater Dipl.-Kfm. Manfred Hengelbrock ♦ Steuerberater M. Sc. Till Hengelbrock
Amtsgericht Bad Oeynhausen HR B 11347

Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Geschäftsführer der WBB Brakel GmbH, Herr Dominik Schlenhardt, hat uns beauftragt, einen Wirtschaftsplan (Plan-Jahresabschluss) für 2024 der Firma

WBB Brakel GmbH
Wasserberatung und -behandlung
Brakel

zu erstellen.

Wir geben dazu folgende Hinweise:

1. Für die Durchführung des Auftrages und unserer Verantwortlichkeit auch im Verhältnis zu Dritten gelten die als Anlage beigefügten allgemeinen Auftragsbedingungen.

2. Die Planungsrechnungen basieren auf dem erstellten Jahresabschluss 2023. Die entsprechende Feststellung erfolgte am 14.02.2024.

3. Maßgebliche Planungsgrundlage 2024 ist, dass der Bau einer Wasserenthärtungsanlage weitergeführt wird. Hierzu ist in 2024 ein weiterer Kapitalbedarf von 2 Mio. € und dessen Finanzierung einzuplanen.

4. Zur Verdeutlichung sind als Vergleichswerte die Werte der Jahresabschlüsse 2023 und 2022 mit angegeben.

5. Zur Vereinfachung sind umsatzsteuerliche Plan-Auswirkung nicht erfasst. Grundsätzlich stellen diese insbes. vor dem Hintergrund fehlender Plan-Umsatzerlöse sog. "Durchlaufende Posten" dar. Es ergeben sich aus den Investitionen Vorsteuern, die dann mit Abgabe der städtischen Umsatzsteuervoranmeldung im Rahmen des vorliegenden Organschaftsverhältnisses mit monatlichem Zeitverzug zurückerstattet werden.

Abschließende Feststellung

Der Plan-Jahresabschluss 2024 wurde aufgrund des Jahresabschlusses 2023 und der vom Auftraggeber vorgelegten Unterlagen sowie der von ihm erteilten Auskünfte von uns erstellt.

Brakel, den 14.02.2024

ACCURA-JANOS StBG mbH
(Hengelbrock)
Steuerberater

Anlagen

Anlage 1	Plan-Bilanz - Aktivseite - Passivseite
Anlage 2	Plan-Gewinn- und Verlustrechnung
Anlage 3	Kurzerläuterungen
Anlage 4	Allgemeine Auftragsbedingungen

Plan-Bilanz zum 31. Dezember 2024

	Planwert 31.12.2024		Vergleich	
	EUR	EUR	Jahres- abschluss 31.12.2023 EUR	Jahres- abschluss 31.12.2022 EUR
Aktivseite				
A. Anlagevermögen				
<i>I. Immaterielle Anlagegegenstände</i>	0,00		0,00	0,00
<i>II. Sachanlagen</i>				
1. Grundstücke, grdst. gleiche Rechte, Bauten	14.716,70		14.716,70	3.788,70
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.194.744,09		3.194.744,09	360.324,15
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00		0,00	0,00
		5.209.460,79	3.209.460,79	364.112,85
B. Umlaufvermögen				
<i>I. Vorräte</i>		0,00	0,00	0,00
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	557.996,64	557.996,64	557.996,64	70.748,90
<i>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>				
1. Kasse	0,00		0,00	0,00
2. Bankkonto	1.698.240,79		1.700.507,57	27.450,74
		2.256.237,43	2.258.504,21	98.199,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00
		7.465.698,22	5.467.965,00	462.312,49

Plan-Bilanz zum 31. Dezember 2024

Vergleich	
Jahresabschluss 31.12.2023	Jahresabschluss 31.12.2022
EUR	EUR

Planwert 31.12.2024
EUR EUR

Passivseite

A. Eigenkapital

Stand Jahresbeginn	5.007.090,00		5.051,53	19.127,98
Einlage Grundstück	0,00		10.692,00	0,00
<i>Kapitalverstärkung</i>	2.000.000,00		5.000.000,00	0,00
<i>Jahresüberschuss</i>	658,22		- 8.653,53	- 14.076,45
		7.007.748,22	5.007.090,00	5.051,53

B. Rückstellungen

1. <i>Steuerrückstellungen</i>	0,00		0,00	0,00
2. <i>sonstige Rückstellungen</i>	6.000,00	6.000,00	6.000,00	4.100,00

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt (interne Darlehen)	450.000,00		450.000,00	450.000,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt (kurzfristig)	1.950,00		4.875,00	3.160,96
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	451.950,00	0,00	0,00

D. Rechnungsabgrenzungsposten

0,00 0,00 0,00

7.465.698,22 5.467.965,00 462.312,49

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
01.01.2024 bis 31.12.2024

Jahres- abschluss 2023	Jahres- abschluss 2022
------------------------------	------------------------------

	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		10.000,00	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		0,00	346,70	0,60
3. Materialaufwand		0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter, Aushilfen	0,00			
gesetzl. soziale Aufwendungen	<u>0,00</u>	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen				
auf Sachanlagen	0,00			
auf GWG	<u>0,00</u>	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.000,00	-7.789,70	-13.416,09
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.125,00	-1.125,00	-660,96
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-131,25	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		743,75	-8.568,00	-14.076,45
11. sonstige Steuern		<u>-85,53</u>	<u>-85,53</u>	<u>0,00</u>
12. Jahresüberschuss		<u><u>658,22</u></u>	<u><u>-8.653,53</u></u>	<u><u>-14.076,45</u></u>

Kurzerläuterungen Plan-Jahresabschluss 31.12.2024

1. Die Planung basiert auf den Werten des Jahresabschlusses 2023.
Die Bareinlage des Gesellschafters in Höhe von 25.000,00€ ist aufgrund fehlender Umsatzerlöse durch anfallende laufende Kosten deutlich aufgebraucht. Das ist in der Bauphase nichts Ungewöhnliches und planungsbedingt.
2. Als Grundstücke auszuweisen sind die Werte des Grunds und Bodens, worauf die Anlage zu bauen ist. Die Grundbucheintragung ist im Januar 2023 erfolgt, sodass eine Wertzuschreibung erkennbar ist. Ferner sind noch Herrichtungs-, Abbruch- und Begradigungskosten angefallen und sind den baulichen Teilen zugerechnet.
3. Zum Ende des Jahres 2023 wurden die bis dahin verausgabten Investitionsbeträge als „Anlagen im Bau“ bilanziert. Bis 2022 waren dies Planungskosten. In 2023 sind die Kosten für das Gebäude (800T€) und die CARIX-Anlage an sich (1. Anzahlung von 1,3 Mio. € und eine weitere von 1,1 Mio. € zum Ende 2023) angefallen. Weitere Beträge von 2 Mio.€ sind in 2024 für die Verfahrenstechnik, Armaturen, E-MSR-Technik, Kranbahn, Kompressoren, Technik und Netzpumpen, usw. geplant. Mitte 2025 soll das Projekt abgeschlossen sein.
4. Die Guthaben bei Kreditinstituten resultieren aus dem zur Verfügung gestellten Stammkapital abzüglich der laufenden Aufwendungen, Im Übrigen dient das Girokonto auch der Planung der Finanzmittel zur rechtzeitigen Begleichung der Investitionsausgaben.
5. Das Eigenkapital vermindert sich durch den bisher entstehenden "Anlauffehlbetrag" und erhöht sich durch eine Sacheinlage des Grunds und Bodens. Ein entsprechender Gesellschafterbeschluss ist erfolgt. Des Weiteren wurde im Jahr 2023 eine Kapitalerhöhung von 5 Mio.€ vorgenommen. Im Jahr 2024 ist vorgesehen, dass der Gesellschafter weitere 2 Mio.€

Kapitalerhöhung vornimmt. Eine entsprechende Veranschlagung in dessen Wirtschaftsplan ist erkennbar.

6. Die Rückstellungen bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen mögliche Jahresabschluss- und Buchhaltungskosten einschl. Verwaltungskostenbeiträge des Versorgungsunternehmens VUBRA bzw. der Stadt selbst.
7. Zur Sicherstellung der Liquidität sind Kosten zur Abdeckung der Investitionskosten zu kreditieren. Es wurde in 2022 ein internes Darlehen Seitens der Stadt Brakel gewährt. Für die Inanspruchnahme der liquiden Mittel fallen 0,25% Zinsen an. Die Tilgung erfolgt bei Endfälligkeit.
8. In 2022 hat ein Dienstleister Beratungen geleistet für die Beantragung von Fördermitteln für die WBB GmbH. Hintergrund ist ein Energieeinsparkonzept. Der Zuschuss beträgt 204.885,00€. Der entsprechende Zuwendungsbescheid liegt vor. Je nach Planung und Beauftragung des Energiesparkonzeptes werden vorsorglich mit 10 T€ Umsatzerlösen gerechnet.